



INFORMATIONEN

SPD/ Freie Bürger Kleinrinderfeld

Ausgabe Dezember 2016

Verantwortlich: i.S.d.P.:

Dominik Hetzer, Gartenstraße 1, Kleinrinderfeld

Berthold Haaf, Gerchsheimer Str. 24, Kleinrinderfeld

Wir informieren aus dem Kommunalparlament:

Sitzung des Gemeinderates vom 08. Dezember 2016

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

Jahresrechnung 2015 – Bericht zur örtlichen Rechnungsprüfung

Am Donnerstag, dem 24.11.2016, fand die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 statt. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses nahmen Einsicht in die Buchungslisten und glichen diese mit den vorgelegten Auszahlungs- und Annahmeanordnungen ab. Folgende Prüfungserinnerungen wurden vermerkt:

Punkt 1: Die Katholische Kirchenstiftung „St. Martin“ hat sich nicht an den Kosten des „Seniorenadvents“ beteiligt. Diese sollten ihr hälftig auferlegt werden.

Punkt 2: Die Auswahl der Mobiltelefonverträge für Herrn Stefan Baunach, Herrn André Henneberger und Herrn Erwin Oster ist zu begründen.

Punkt 3: Zur Ausschreibung und Vergabe des Natursteinpflasters für den Fußweg im Teil A des Friedhofs wurde um eine Stellungnahme gebeten.

Jahresrechnung 2015 – Stellungnahme der Verwaltung zu den Prüfungserinnerungen

Die Verwaltung gab zu den Prüfungserinnerungen folgende Stellungnahmen ab:

zu 1: Nachdem sich die Katholische Kirchenstiftung „St. Martin“ nie vertraglich zur hälftigen Übernahme der Kosten des „Seniorenadvents“ verpflichtet hat und mit ihr bisher noch keinen Konsens über eine angemessene Kostenbeteiligung am „Seniorenadvent“ gefunden werden konnte, war und ist eine Rechnungsstellung nicht möglich. Neuerliche Verhandlungen sind angedacht, sobald die aktuell laufende Reorganisation der Pfarreien im Landkreis Würzburg abgeschlossen ist. Vermutlich zeichnet dann Pfarrer Dr. Jerzy Jelonek für die Katholische Kirchenstiftung „St. Martin“ verantwortlich. Mit ihm lässt sich sicherlich eine Übereinkunft finden.

zu 2: Bei der Auswahl der Mobiltelefonverträge für Herrn Stefan Baunach, Herrn André Henneberger und Herrn Erwin Oster wurde nicht nur der Preis, sondern auch die Netzabdeckung, der Kundenservice und der Umfang der dienstlichen Nutzung betrachtet. Die Gesamtschau aller Kriterien sprach für T-Mobile. Dort wurden sodann für die Mitarbeiter auf ihre dienstlichen Bedürfnisse angepasste Handyverträge abgeschlossen. Bei Ablauf der einzelnen Verträge wird stets neu geprüft, ob Vertragsumstellungen sinnvoll sind. Decken günstigere Vertragsmodelle das dienstlich erforderliche Leistungsspektrum ebenfalls ab, werden selbstverständlich diese gewählt.

zu 3: Nachdem der Gemeinderat beabsichtigte, die Natursteine bei den örtlichen Natursteinbetrieben weit unter dem marktüblichen Preis (rund 130 €/m²) zu erwerben und nicht auskömmlich kalkulierte Angebote (= sog. Dumping-Angebote) bei öffentlichen Vergaben nicht gewertet werden dürfen, konnte im konkreten Fall keine förmliche Ausschreibung erfolgen. Die Markterkundung beschränkte sich deshalb auf die in der Akte befindlichen elektronischen Anfragen bei den drei örtlichen Natursteinbetrieben. Eine Reaktion kam nur von der Firma Scheuermann. Mit Schreiben vom 06.08.2015 erbot sie die Steine zum Preis von 90 €/m². Damit lag sie 30% unter den marktüblichen Konditionen und erhielt am 24.08.2015 mit acht zu vier Stimmen den Zuschlag.

Jahresrechnung 2015 – Nachträgliche Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Gemeinderat genehmigte alle im Haushaltsjahr 2015 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Diese beliefen sich auf rund 160.000 €. Unter anderen musste die Gemeinde 70.000 € mehr an Gewerbesteuer- und Kreisumlage abführen. Auch die Kita „St. Martin“ erhielt, gekoppelt an die gestiegene Anzahl der betreuten Kinder, eine um 50.000 € höhere Personalkostenförderung nach BayKiBiG.

Jahresrechnung 2015 – Feststellung der Jahresrechnungen und Entlastung

Der Gemeinderat stellte die Jahresrechnung 2015 mit dem vorgetragenen Abschlussergebnis nach Art. 102 Abs. 3 Satz 1 GO fest und beschloss die Entlastung.

Beratung und Beschluss über den Bauantrag der Eheleute Christina und Tobias Dürr: Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 1602/4 (Am Grundbach 20)

Der Gemeinderat erteilte dem Bauvorhaben der Eheleute Christina und Tobias Dürr (Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 1602/4 – Am Grundbach 20) das gemeindliche Einvernehmen und stimmte den erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan „Kahler Berg“ zu.

Medizinisches Versorgungszentrum – Freiflächengestaltung – Beratung und Beschluss über die mögliche Errichtung einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge

Im Hinblick auf die hohen Kosten (mit Tiefbau rund 20.000 €) und die gegen Null tendierende Nachfrage beschloss der Gemeinderat, auf dem Parkplatz am Medizinischen Versorgungszentrum keine Ladesäule für Elektrofahrzeuge installieren.

Baugebiet Wengert – Beratung und Beschluss über den Antrag Klaus Sokoll u. a.: Ausgliederung von Grundstücken aus dem Gewerbegebiet

Zum Schutz der vorhandenen oder bereits geplanten Gewerbebetriebe lehnte der Gemeinderat den gemeinsamen Antrag der Herren Sokoll, Rumpel-Borst, Leukert, Nasthold und Steinhäuser, ihre Grundstücke bauplanungsrechtlich als Mischgebiet auszuweisen, einstimmig ab.

Schützenverein Kleinrinderfeld – Beratung und Beschluss über die Verlängerung des Pachtvertrages für das Schützengelände (Teilfläche aus Flurnummer 1643)

Der Gemeinderat beschloss, den mit dem Schützenverein in 1988 auf 30 Jahre abgeschlossenen unentgeltlichen Pachtvertrag für das Grundstück des Schützenhauses und der Schießanlagen (rund 3500 m² aus dem Flurstück 1643) unter den gleichen Konditionen um weitere 30 Jahre (Vertragslaufzeit vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2048) zu verlängern.

Medizinisches Versorgungszentrum – Freiflächengestaltung – Beratung und Beschluss über die Vergabe des Auftrags zur Erstellung der Straßen- und Parkplatzbeleuchtung

Der Gemeinderat vergab den Auftrag zur Erstellung der Straßen- und Parkplatzbeleuchtung rund um das Medizinische Versorgungszentrum an die Stadtwerke Würzburg. Grundlage der Beauftragung bildet das Angebot vom 28.10.2016, welches nach Überarbeitung durch das Architektur- und Ingenieurbüro Haas + Haas mit einer Summe von 22.486,85 € brutto schließt.

Medizinisches Versorgungszentrum – Baumeisterarbeiten – Beratung und Beschluss über die Freigabe des 3. Nachtragsangebotes der Firma Weipert Bau

Der Gemeinderat genehmigte das 3. Nachtragsangebot der Firma Weipert Bau vom 07.11.2016 über 9.552,96 € brutto, welches auf einer Mehrung des abzufahrenden Aushubmaterials und auf den Kosten für dessen Entsorgung gründete.

Medizinisches Versorgungszentrum – Elektroinstallation – Beratung und Beschluss über die Freigabe des 1. Nachtragsangebotes der Firma Paul Müller

Der Gemeinderat genehmigte das 1. Nachtragsangebot der Firma Paul Müller vom 02.11.2016 über 5.288,19 € brutto. Grund hierfür waren kleinere Nachjustierungen (geänderte Kabelführungen, zusätzliche Verteilerdosen), die erst in der Bauphase erfolgen konnten.

Benachrichtigungen und Anfragen

Bürgermeisterin Eva Linsenbreder informierte das Gremium unter anderem über folgende Punkte:

- Bei der Untersuchung der Trauerweide vor der Aussegnungshalle auf dem Friedhof durch ein Sachverständigenbüro (Würzburger Baumpflege) wurde eine

starke Fäulnis in allen Wurzelanläufen und im Stamm festgestellt. Da hierdurch die Standsicherheit des Baumes stark beeinträchtigt war, blieb nur die Fällung.

- Das IB Holm hat mit der Planung einer rückwärtigen Zufahrt mit Parkoption zur Kita „St. Martin“ begonnen In der 47. KW wurde das Gelände aufgemessen. Auf Basis dieser Vermessung erarbeitet es jetzt zwei Varianten (Zuwegung von der Schönfelder Straße und Zuwegung von der Straße Zum Sportplatz). Die beiden Alternativen werden dem Plenum sodann zur Entscheidung vorgelegt.

Die **nächste Sitzung des Gemeinderates** findet am **Donnerstag, dem 12. Januar 2017**, statt. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die aktuellen Entwicklungen in unserem Dorf zu informieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Festtage, einen guten Beschluss und Gottes reichen Segen im Neuen Jahr.

Ihre/Eure Gemeinderatsfraktion der SPD/Freien Bürger:



Berthold Haaf



André Henneberger



Arnold Henneberger



Dominik Hétzer



Luise Then



Sven Zipprich